

## Kinderkonferenz 2018

Ich bin richtig aufgeregt, denn endlich ist es soweit, wir übergeben unsere Forderungen an die Nationalrätin Rosmarie Quadranti. Ach übrigens, wir sind an der Kinderkonferenz 2018 in Trogen, die leider langsam schon zu Ende geht. Ich bin Leonie, 12 Jahre alt und komme aus Basel. Hier an der Kinderkonferenz war es richtig toll. Wir haben diskutiert, besprochen und unsere Rechte kennengelernt. „Ups“, ich habe ganz vergessen meine Freundin vorzustellen. Ich glaube, sie kommt aus Bern oder war es doch Aarau? Das ist ja auch egal. Auf jeden Fall heisst sie Lara und ist voll nett. Man kann alles mit ihr machen. Wir haben sogar ein paar Streiche zusammen ausgeheckt – na ja einen. Ok, ich gebe es ja zu, wir haben es versucht, wenn die Lampe nicht runtergefallen wäre...

Ich glaube, ich schwenke vom Thema ab. Auf jeden Fall war die Kinderkonferenz super toll. Ich glaube ich werde Lara richtig vermissen.

Drei Monate nach der Kinderkonferenz, genauer gesagt am Mittwoch, 27. Februar 2019: Wie cool ist das denn, ich darf mit ins Bundeshaus. Ja richtig gehört, in den Regierungssitz der Schweiz nach Bern. Organisiert von der Kinderkonferenz, ist das nicht toll? Natürlich ist es auch super cool, dass ich Lara wieder sehe. In Bern angekommen, sehe ich schon von weitem das Bundeshaus. Es ist richtig gross und hat eine wundervolle Kuppel, darauf Helvetia thront.

Im Bundeshaus empfängt uns die Nationalrätin Rosmarie Quadranti. Sie erklärt uns alles über das Bundeshaus und zeigt uns die verschiedenen Räume. Auch die Kinderlobbyisten sind da. Wir stellen Fragen zu unseren Forderungen und wir diskutieren darüber, was seit der Kinderkonferenz damit passiert ist. Natürlich dürfen wir auch den Nationalratssaal und den Ständeratssaal besichtigen. Es war alles so spannend und ich fühlte mich wie ein grosser Politiker, besser gesagt, eine kleine Politikerin. Noch einmal schnell durch die Eingangshalle mit den drei Eidgenossen und schon sind wir wieder auf dem grossen Platz vor dem Bundeshaus. Da haben wir dann noch schnell ein Gruppenfoto geschossen als Erinnerung an diesen unvergesslichen Tag in Bern.

Nun war es auch schon wieder an der Zeit zu gehen. Im Zug dachte ich noch für mich, gerne wär ich noch länger im Bundeshaus geblieben.

Geschichte von:

Anna & Josefine